

1. Sitzung vom Montag, 11. April 2022, 19.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindesaal

Anwesend:	Stadtparlament 27 Mitglieder
	Stadtrat Mark Eberli, Stadtpräsident Daniel Ammann Dr. Walter Baur Hanspeter Lienhart Virginia Locher Rudolf Menzi Andrea Spycher Lorenz Bönicke, Stadtschreiber-Stv.
Entschuldigt:	Conny Brizza Christian Mühlethaler, Stadtschreiber
Vorsitz:	bis Traktandum 3a Samuel Lienhart ab Traktandum 3b Philemon Abegg
Protokoll:	Nathalie Zollinger, Parlamentssekretärin
Weibel:	Mark Hottinger

Die Sitzung des Stadtparlaments ist öffentlich.



Eröffnung der Sitzung durch das amtsälteste Parlamentsmitglied Samuel Lienhart

Der Vorsitzende **Samuel Lienhart** eröffnet die Sitzung: "Ich begrüsse die Mitglieder des Stadtrats, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Medienvertreter sowie das Publikum. Ausserdem begrüsse ich natürlich die wiedergewählten und im speziellen alle neugewählten Stadtparlamentarierinnen und Stadtparlamentarier. Dies sind:

- **SVP:** Alessandro Pecorelli, Erik Grässli und Sven Zimmerli
- **FDP:** Roman Pfund und Stephan Ziegler
- **Die Mitte:** Christian Anliker
- **GLP:** Daniela Gramegna, Patrizia Grütter, Christoph Meier und Reto Zumstein
- **Grüne:** Elisabet Stäger und Larissa Kägi
- **SP:** Géraldine Wirth

Ich gratuliere allen neuen und wiedergewählten Stadtparlamentarierinnen und Stadtparlamentariern ganz herzlich zur Wahl respektive zur Wiederwahl. Noch zur Information: Ein Fotograf des Zürcher Unterländers wird während der Sitzung einige Bildaufnahmen machen. Ich freue mich als amtsältestes Parlamentsmitglied dieser Legislatur so quasi den Startschuss geben zu dürfen. Ich muss zugeben, dass ich etwas gestaunt habe, als ich erfahren habe, dass ich mit noch nicht einmal 40 Jahren bereits das amtsälteste Mitglied des Stadtparlamentes bin. Es freut mich auch, dass durch die Wahlen eine Verjüngung des Stadtparlamentes stattgefunden hat, auch wenn ich persönlich da jetzt wahrscheinlich nicht mehr viel dazu beitrage. Die nächste Legislatur wird für uns als Mitglieder des Stadtparlamentes herausfordernd sein. Bülach ist, zum Glück, eine sehr beliebte Stadt. Das zeigt unter anderem das grosse Bevölkerungswachstum der letzten Jahre. Jetzt wird es mit der Fertigstellung des Glasiquartiers nochmals einen kräftigen Schub geben. Das heisst, wir müssen unsere Infrastruktur anpassen und auf den gesteigerten Bedarf auslegen. Dabei denke ich nicht nur an die diversen anstehenden Schulumraumerweiterungen. Auch im Bereich der Sportinfrastruktur und in der Kultur stehen Vorhaben an, bei denen ich hoffe, dass sie in dieser Legislatur umgesetzt werden können. Dies damit die besagte Attraktivität der Stadt Bülach auch langfristig gewährleistet werden kann. Das alles muss immer mit dem richtigen Augenmass auf die Finanzen respektive die Finanzierbarkeit erfolgen. Ihr seht, keine einfache Aufgabe, welche uns hier erwartet. Auch im Bereich des Verkehrs steht einiges an. Richtigerweise hat der Stadtrat in der letzten Legislatur das Gesamtverkehrskonzept überarbeiten lassen. Nun gilt es die daraus resultierenden Massnahmen für die Stadt Bülach auch umzusetzen. Dies wird sicherlich zu angeregten, spannenden und kontroversen Diskussionen in der Politik und der Bevölkerung führen. Für mich persönlich steht dabei klar die Förderung des Langsam- und des öffentlichen Verkehrs im Vordergrund, wie das alle anderen Städte auch machen. Eine grosse Herausforderung wird aber auch die Vorgabe sein, dass wir als Kommune den CO₂-Ausstoss reduzieren können. Hier hoffe ich sehr, dass das



Parlament die Energie- und Klimastrategie des Stadtrates aktiv mitunterstützen und entsprechende Beschlüsse fassen wird. Die direkte Demokratie funktioniert auch auf Gemeindeebene gut, solange wir uns an die festgelegten Spielregeln und an die Gewaltenteilung halten. Das heisst nichts anderes, als dass wir uns hier als Parlamentarierinnen und Parlamentarier unserer Aufgaben aber auch Kompetenzen bewusst sind. Als Volksvertreterinnen und Volksvertreter haben wir keine exekutiven Aufgaben zu erfüllen. Dafür haben unsere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unseren Stadtrat gewählt. Wir haben Anträge des Stadtrates zu prüfen, zu genehmigen, abzuändern oder zu verwerfen. Allenfalls hat auch der Souverän das letzte Wort. Natürlich stehen uns daneben auch unsere parlamentarischen Vorstösse zur Verfügung. Für die neue Legislatur wünsche ich mir, dass inhaltlich angeregte Debatten und Diskussionen entstehen. Das gehört zur Politik dazu und ist auch richtig so. Dabei soll aber immer der gegenseitige Respekt gewahrt werden, auch gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie den Mitgliedern des Stadtrats. Dies ist existentiell für eine gut funktionierende politische Kultur. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Parlament und bin zuversichtlich, dass mit der neuen Zusammensetzung unsere anstehenden Aufgaben und Herausforderungen im Sinne einer wachsenden Stadt Bülach gemeistert werden können. Als letztes möchte ich mich bei allen Behördenmitgliedern für den bereits geleisteten und noch kommenden Einsatz bedanken. Die Übernahme eines politischen Amtes ist wichtig für unsere Gesellschaft und die Demokratie, aber keineswegs selbstverständlich. Ich eröffne damit die erste Sitzung des Stadtparlaments für die Legislatur 2022/2026."

Sitzungseinladung

Die Parlamentsmitglieder sind fristgerecht und ordnungsgemäss zur Sitzung eingeladen worden.

Traktandenliste

Es gibt keine Bemerkungen zur Traktandenliste und es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge vor. Somit wird die Traktandenliste wie folgt genehmigt:

Traktanden

1. Eröffnung der Sitzung
 - a) durch das amtsälteste Parlamentsmitglied
 - b) durch das jüngste Parlamentsmitglied
2. Bezeichnung der drei provisorischen Stimmzählenden und der/des provisorischen Parlamentssekretärin/-sekretärs
3. Wahlen
 - a) Parlamentspräsident/-in



- b) 1. Vizepräsident/-in
- c) 2. Vizepräsident/-in
- d) drei Stimmzählende
- e) Wahlen in die Kommissionen
- 4. Personalvorschlag Parlamentssekretär/-in und Stv.-Parlamentssekretär/-in
- 5. Protokoll der Parlamentssitzung vom 14. März 2022
- 6. Fragen an Kommissionen und Stadtrat
- 7. Diverses

Eingang von neuen Vorstössen

Seit der letzten Parlamentssitzung sind keine neuen Vorstösse eingegangen.

Beantwortung von Vorstössen

Seit der letzten Parlamentssitzung wurden keine Vorstösse beantwortet.

Traktandum 1

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende bittet Géraldine Wirth als jüngstes Parlamentsmitglied ihre Eröffnungsrede zu halten.

Géraldine Wirth: "Ich freue mich sehr, Sie alle herzlich begrüßen zu dürfen zu dieser neuen Legislatur. Ich habe am Montag nach den Wahlen, die gute Jusstudentin die ich bin, die Geschäftsordnung des Parlaments gelesen und bin über den Artikel gestolpert, der besagt, dass der Amtsälteste und das jüngste Parlamentsmitglied hier an der ersten Sitzung der Legislatur eine kurze Rede halten müssen. Ich habe geschmunzelt und mir gedacht, dass das Samuel Lienhart dann als Amtsältester macht, aber ich habe mich auch gefragt, wer diesmal wohl das jüngste Parlamentsmitglied ist. Noch am gleichen Abend wurde ich darüber informiert, dass tatsächlich ich die jüngste Parlamentarierin bin und noch eine Rede vorbereiten müsse. Deshalb darf ich jetzt hier stehen. Ich möchte zuerst allen ganz herzlich zu ihrer Wahl gratulieren. Natürlich speziell auch denen, die wie ich neu im Parlament sind. Ich möchte auch Romaine Roggenmoser gratulieren, die, wie ihr wahrscheinlich wisst, das beste Wahlergebnis von uns allen erzielt hat. Ich freue mich sehr darüber, dass das Parlament so neu besetzt ist. Ich



glaube, dass es uns die Chance gibt, mit neuen Ideen und Elan die Legislatur zu beginnen. Ich denke ich spreche für alle Neuen, wenn ich sage, dass wir sehr dankbar sein werden für Unterstützung von allen, die nicht zum ersten Mal hier sitzen, ob im Parlament oder in den Kommissionen. Der Gemeinderat, oder besser das Stadtparlament, hat sich an diesem 27. März nicht nur von den Gesichtern her, sondern auch politisch sehr verschoben. Auch das ist eine Chance, die wir nutzen müssen, um neue Kompromisse und Koalitionen zu schliessen. Ich freue mich unglaublich auf die neue Herausforderung, die uns allen bevorsteht. Ich habe einmal den Spruch gehört «Niemand hat die ganze Wahrheit, alle haben nur einen Teil davon» und ich glaube, dieser ist sehr passend für unsere Aufgabe hier im Parlament. Unsere Aufgabe ist es, zusammen Lösungen zu finden für Bülach und vor allem für alle Bülacherinnen und Bülacher, egal ob sie schon lange hier wohnen oder erst gerade zugezogen sind. Ich bin überzeugt davon, dass wir alle einen Teil der Wahrheit haben und wenn wir all diese Teile zusammensetzen, die bestmöglichen Wege und Lösungen für Bülach finden werden, die Herausforderungen, die Bülach in den nächsten Jahren bevorstehen meistern und so alle miteinander Bülach vorwärtsbringen können. Mit diesen Worten wünsche ich uns allen einen guten Start in die neue Legislatur."

Traktandum 2

Bezeichnung der drei provisorischen Stimmzählenden und der provisorischen Parlamentssekretärin

Der Vorsitzende bezeichnet Tünde Mihalyi, Andreas Scheuss und Sven Zimmerli als provisorische Stimmzählende und Nathalie Zollinger als provisorische Parlamentssekretärin.

Es gibt keine Einwände gegen diesen Vorschlag.

Auszählung des Stadtparlaments

Der Vorsitzende bittet die Stimmzählenden, das Stadtparlament auszuzählen.

- Sven Zimmerli: Linker Block (SP, Grüne)
- Andreas Scheuss: Mittlerer Block (FDP, EVP/GLP/Die Mitte, und Präsidium)
- Tünde Mihalyi: Rechter Block (SVP, EDU)



Der Vorsitzende stellt fest, dass die Auszählung 27 anwesende Parlamentsmitglieder ergeben hat und das Stadtparlament somit gemäss Art. 15 Ziff. 1 der Geschäftsordnung beschlussfähig ist. Das absolute Mehr liegt bei 14 Stimmen.

Traktandum 3

Wahlen

Der Vorsitzende erläutert das Vorgehen bei den Wahlen:

- Die Wahl des Präsidiums und der beiden Vizepräsidien erfolgt geheim (Art. 44 Abs. 2 GeschO).
- Im 1. und allfälligen 2. Wahlgang gilt das absolute Mehr.
- Sollte ein 3. Wahlgang nötig sein, entscheidet dort das relative Mehr. Bei Stimmgleichheit steht dem Präsidium der Stichentscheid zu (Art. 46 Abs. 4 der GeschO).
- Bei den geheimen Wahlen gilt das absolute Mehr ohne ungültige und ohne leere Stimmen.
- Bei Wahlen wird das Wort zuerst dem Präsidium der interfraktionellen Konferenz IFK erteilt und anschliessend denjenigen Parlamentsmitgliedern, die einen Antrag stellen wollen.
- Auf Antrag aus dem Stadtparlament kann eine Diskussion über die Wahl stattfinden, mind. 1/3 der anwesenden Parlamentsmitglieder müssen zustimmen (Art. 28 Abs. 1.3 GeschO).

Es gibt keine Einwände gegen das Abstimmungsverfahren.

a) Wahl der Parlamentspräsidentin/des Parlamentspräsidenten

Der Vorsitzende bittet Dr. Luís M. Calvo Salgado, Präsident der Interfraktionellen Konferenz IFK, den Wahlvorschlag für das Präsidium bekannt zu geben.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK Philemon Abegg (EVP) vor.

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Der Vorsitzende bittet den Weibel, die blauen Wahlzettel für die geheime Wahl des Parlamentspräsidiums auszuteilen und er bittet die Parlamentsmitglieder, den Wahlzettel für die Wahl des



Parlamentspräsidiums auszufüllen. Dann bittet er den Weibel, die Wahlzettel einzusammeln und nach vorne zum Auszähltisch zu bringen.

Die Stimmzählenden kommen zur Auszählung der Stimmen nach vorne zum Auszähltisch. Der Weibel leert die Urne und Stimmzähler Sven Zimmerli sortiert die Wahlzettel. Der zweite Stimmzähler, Andreas Scheuss, notiert die Auswertung der Wahlzettel. Die dritte Stimmzählerin, Tünde Mihaelyi, kontrolliert die Auswertung und bringt diese dem Vorsitzenden.

Wahlergebnis

Von den ausgeteilten 27 Wahlzetteln sind 27 Wahlzettel eingegangen, davon 0 ungültige und 0 leer eingelegte Stimmen. Somit sind 27 massgebende Stimmen eingegangen, das absolute Mehr liegt bei 14 Stimmen. Von den massgebenden Stimmen entfallen 27 auf Philemon Abegg.

Philemon Abegg (EVP) ist einstimmig als **Präsident des Stadtparlaments** für das Amtsjahr 2022/2023 gewählt.

Samuel Lienhart gratuliert Philemon Abegg zur Wahl und überreicht ihm einen Blumenstrauss.

Philemon Abegg übernimmt den Vorsitz der Parlamentssitzung und hält seine Antrittsrede: "Geschätztes Publikum, verehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier, liebe Stadträte und Journalisten. Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Noch vor zwei Jahren hätte ich nicht im kühnsten Traum daran gedacht, als Präsident dem Stadtparlament vorzustehen. Und jetzt stehe ich hier. Das Leben ist aber keine One-Man-Show. Wie die Bilanz nach diesem Jahr aussieht, werde ich allein nicht beeinflussen können. Dafür braucht es jeden einzelnen von euch, den Stadtrat und die Bülacherinnen und Bülacher. Als Beispiel möchte ich gern die SBB, mein Arbeitgeber, verwenden. Der CEO allein wird die Bahn keinen Tag am Laufen halten können. Und gäbe es nur Lokführer, gingen die Signale nicht auf Fahrt, die Züge würden nicht gereinigt, repariert und es gäbe auch keine langfristige Führung. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Bülacherinnen und Bülachern, welche sich freiwillig in Vereinen, Feuerwehr, Siedlungen und an anderen Orten in den Dienst der Gemeinschaft stellen und somit zum Wohle der Bülacher Gesellschaft beitragen. Der gleiche Dank gilt auch euch, liebe Parlamentarier und Parlamentarierinnen. Schon im Voraus danken möchte ich auch Nathalie Zollinger, welche uns als Parlamentssekretärin in der Geschäftsleitung unterstützt und dem Weibel, Mark Hottinger, für die Unterstützung bei den Wahlen. Ich wünsche Euch eine gute Legislatur."



b) Wahl des 1. Vizepräsidenten / der 1. Vizepräsidentin

Der Vorsitzende Philemon Abegg bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für das 1. Vizepräsidium bekannt zu geben.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK Thomas Obermayer (SVP) vor.

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Der Vorsitzende bittet den Weibel, die grünen Wahlzettel für die geheime Wahl des 1. Vizepräsidiums auszuteilen und er bittet die Parlamentsmitglieder, den Wahlzettel für die Wahl des 1. Vizepräsidiums auszufüllen. Dann bittet er den Weibel, die Wahlzettel einzusammeln und nach vorne zum Auszähl-tisch zu bringen.

Die Stimmzählenden kommen zur Auszählung der Stimmen nach vorne zum Auszähl-tisch. Der Weibel leert die Urne und Stimmzähler Sven Zimmerli sortiert die Wahlzettel. Der zweite Stimmzähler, Andreas Scheuss, notiert die Auswertung der Wahlzettel. Die dritte Stimmzählerin, Tünde Mihalyi, kontrolliert die Auswertung und bringt diese dem Vorsitzenden.

Wahlergebnis

Von den ausgeteilten 27 Wahlzetteln sind 27 Wahlzettel eingegangen, davon 0 ungültige und 0 leer eingelegte Stimmen. Somit sind 27 massgebende Stimmen eingegangen, das absolute Mehr liegt bei 14 Stimmen. Von den massgebenden Stimmen entfallen 27 auf Thomas Obermayer.

Thomas Obermayer (SVP) ist einstimmig als **1. Vizepräsident des Stadtparlaments** für das Amtsjahr 2022/2023 gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Thomas Obermayer zur Wahl und überreicht ihm einen Blumenstrauss.



c) Wahl des 2. Vizepräsidiums

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag für das 2. Vizepräsidium bekannt zu geben.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK Stephan Ziegler (FDP) vor.

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Der Vorsitzende bittet den Weibel, die gelben Wahlzettel für die geheime Wahl des 2. Vizepräsidiums auszuteilen und er bittet die Parlamentsmitglieder, den Wahlzettel für die Wahl des 2. Vizepräsidiums auszufüllen. Dann bittet er den Weibel, die Wahlzettel einzusammeln und nach vorne zum Auszähl-tisch zu bringen.

Die Stimmzählenden kommen zur Auszählung der Stimmen nach vorne zum Auszähl-tisch. Der Wei-bel leert die Urne und Stimmzähler Sven Zimmerli sortiert die Wahlzettel. Der zweite Stimmzäh-ler, Andreas Scheuss, notiert die Auswertung der Wahlzettel. Die dritte Stimmzählerin, Tünde Miha-lyi, kontrolliert die Auswertung und bringt diese dem Vorsitzenden.

Wahlergebnis

Von den ausgeteilten 27 Wahlzetteln sind 27 Wahlzettel eingegangen, davon 0 ungültige und 0 leer eingelegte Stimmen. Somit sind 27 massgebende Stimmen eingegangen, das absolute Mehr liegt bei 14 Stimmen. Von den massgebenden Stimmen entfallen 27 auf Stephan Ziegler.

Stephan Ziegler (FDP) ist einstimmig als **2. Vizepräsident des Stadtparlaments** für das Amtsjahr 2022/2023 gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Stephan Ziegler zur Wahl und überreicht ihm einen Blumenstrauss.



d) Wahl der drei Stimmzählenden

Der Vorsitzende bittet den Präsidenten der IFK, den Wahlvorschlag der IFK für die drei Stimmzählenden zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK folgende drei Stimmzählende vor:

- Tünde Mihalyi (SP)
- Andreas Scheuss (Grüne)
- Sven Zimmerli (SVP)

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Wenn nicht mehr Personen vorgeschlagen werden, als Stellen zu besetzen sind, gelten die Vorgeschlagenen gemäss §26 Abs. 2 Gemeindegesetz als gewählt.

Wahlergebnis

Da für die 3 Stellen als Stimmzählende nur 3 Vorschläge eingegangen sind, gelten die Vorgeschlagenen als gewählt. Der Vorsitzende erklärt **Tünde Mihalyi (SP), Andreas Scheuss (Grüne) und Sven Zimmerli (SVP)** für das **Amtsjaar 2022/23 als Stimmzählende für gewählt** und gratuliert zur Wahl.

Die Stimmzählenden haben folgende Sektoren auszuzählen:

- Sven Zimmerli Linker Block (SP, Grüne)
- Andreas Scheuss Mittlerer Block (FDP, EVP/GLP/Die Mitte und Präsidium)
- Tünde Mihalyi Rechter Block (SVP, EDU)

Die Bekanntgabe der Stimmzahl erfolgt jeweils in der oben genannten Reihenfolge.

Der Vorsitzende bittet die Stimmzählenden, das Parlament nochmals auszuzählen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Auszählung 27 anwesende Parlamentsmitglieder ergeben hat.



e) **Wahlen in die Kommissionen**

Der Vorsitzende erläutert das Prozedere für die Wahlen in die Kommissionen und deren Präsidien.

Wenn gleich viele oder weniger Personen vorgeschlagen werden, als Stellen zu besetzen sind, werden die Vorgeschlagenen als gewählt erklärt, eine Auszählung der Stimmen kann nicht verlangt werden (§ 26 Abs. 2 GG).

Falls mehr Personen vorgeschlagen werden, als es Stellen zu besetzen gibt:

- Die Abstimmung findet offen in alphabetischer Reihenfolge statt (§ 26 lit. a u. b GG).
- Die Stimmzählenden zählen die Stimmen.
- Bei Wahlen gilt im ersten und im zweiten Wahlgang das absolute Mehr und danach das relative Mehr (§ 31 Ziff. 3 lit. b GG).
- Der/die Präsident/in wählt mit und hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid (Art. 46 Abs. 4 GeschO).
- Jedes Parlamentsmitglied kann nur so viele Stimmen vergeben, wie es auch Stellen zu besetzen gibt.

Der Vorsitzende hält nochmals fest, dass das absolute Mehr bei 14 Stimmen liegt.

Wahl von 5 Mitgliedern der Kommission Bau & Infrastruktur

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für die 5 Mitglieder der Kommission Bau & Infrastruktur zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK folgende Personen vor:

- Dominik Berner (SP)
- Rosa Guyer (FDP)
- Thomas Obermayer (SVP)
- Andreas Scheuss (Grüne)
- Reto Zumstein (GLP)

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Protokoll Protokoll
Behörde Stadtparlament
Beschluss-Nr.
Sitzung vom 11. April 2022



Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Dominik Berner (SP), Rosa Guyer (FDP), Thomas Obermayer (SVP), Andreas Scheuss (Grüne) und Reto Zumstein (GLP) für die Amtsperiode 2022/2026 als Mitglieder der Kommission Bau & Infrastruktur für gewählt.**

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Wahl des Präsidiums der Kommission Bau & Infrastruktur

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für das Präsidium der Kommission Bau & Infrastruktur zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK Andreas Scheuss (Grüne) vor.

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Andreas Scheuss (Grüne) für die Amtsperiode 2022/2026 als Präsident der Kommission Bau & Infrastruktur für gewählt.**

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Wahl von 5 Mitgliedern der Kommission Bevölkerung & Sicherheit

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für die 5 Mitglieder der Kommission Bevölkerung & Sicherheit zu unterbreiten.



Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK folgende Personen vor:

- Erik Grässli (SVP)
- Patrizia Grütter (GLP)
- Samuel Lienhart (SP)
- Stephan Ziegler (FDP)
- Sven Zimmerli (SVP)

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Erik Grässli (SVP), Patrizia Grütter (GLP), Samuel Lienhart (SP), Stephan Ziegler (FDP) und Sven Zimmerli (SVP) für die Amtsperiode 2022/2026 als Mitglieder der Kommission Bevölkerung & Sicherheit für gewählt.**

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Wahl des Präsidiums der Kommission Bevölkerung & Sicherheit

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für das Präsidium der Kommission Bevölkerung & Sicherheit zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK Samuel Lienhart (SP) vor.

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Samuel Lienhart (SP) für die Amtsperiode 2022/2026 als Präsident der Kommission Bevölkerung & Sicherheit für gewählt.**



Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Wahl von 5 Mitgliedern der Kommission Bildung & Soziales

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für die 5 Mitglieder der Kommission Bildung & Soziales zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK folgende Personen vor:

- Daniela Gramegna (GLP)
- Laura Hartmann (SVP)
- Larissa Kägi (Grüne)
- Tünde Mihalyi (SP)
- Britta Müller-Ganz (FDP)

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Daniela Gramegna (GLP), Laura Hartmann (SVP), Larissa Kägi (Grüne), Tünde Mihalyi (SP) und Britta Müller-Ganz (FDP) für die Amtsperiode 2022/2026 als Mitglieder der Kommission Bildung & Soziales für gewählt.**

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Wahl des Präsidiums der Kommission Bildung & Soziales

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für das Präsidium der Kommission Bildung & Soziales zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK Laura Hartmann (SVP) vor.

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.



Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Laura Hartmann (SVP) für die Amtsperiode 2022/2026 als Präsidentin der Kommission Bildung & Soziales für gewählt.**

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Wahl von 5 Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission GPK

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für die 5 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission GPK zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK folgende Personen vor:

- Cornelia Brizza (EDU)
- Dominic Kleiber (EVP)
- Christoph Meier (GLP)
- Romaine Rogenmoser (SVP)
- Elisabeth Stäger (Grüne)

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Cornelia Brizza (EDU), Dominic Kleiber (EVP), Christoph Meier (GLP), Romaine Rogenmoser (SVP) und Elisabeth Stäger (Grüne) für die Amtsperiode 2022/2026 als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission GPK für gewählt.**

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.



Wahl des Präsidiums der Geschäftsprüfungskommission GPK

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für das Präsidium der Geschäftsprüfungskommission GPK zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK Romaine Rogenmoser (SVP) vor.

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Romaine Rogenmoser (SVP) für die Amtsperiode 2022/2026 als Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission GPK für gewählt.**

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Wahl von 7 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission RPK

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für die 7 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission RPK zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK folgende Personen vor:

- Christian Anliker (Die Mitte)
- Stephan Blättler (SVP)
- Luís M. Calvo Salgado (Grüne)
- Peter Frischknecht (EVP)
- Alessandro Pecorelli (SVP)
- Roman Pfund (FDP)
- Géraldine Wirth (SP)

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.



Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Christian Anliker (Die Mitte), Stephan Blättler (SVP), Luís M. Calvo Salgado (Grüne), Peter Frischknecht (EVP), Alessandro Pecorelli (SVP), Roman Pfund (FDP) und Géraldine Wirth (SP) für die Amtsperiode 2022/2026 als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission RPK für gewählt.**

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission RPK

Der Vorsitzende bittet den IFK-Präsidenten, den Wahlvorschlag der IFK für das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission RPK zu unterbreiten.

Dr. Luís M. Calvo Salgado schlägt im Namen der IFK Peter Frischknecht (EVP) vor.

Der Vorschlag wird aus dem Parlament nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Da gleich viele Personen vorgeschlagen werden, wie Stellen zu besetzen sind, **erklärt der Vorsitzende Peter Frischknecht (EVP) für die Amtsperiode 2022/2026 als Präsident der Rechnungsprüfungskommission RPK für gewählt.**

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Traktandum 4

Personalvorschlag Parlamentssekretariat

a) Personalvorschlag für die Parlamentssekretärin



Gemäss Art. 10 Abs. 2 befindet das Stadtparlament über den Personalvorschlag des Stadtrats für die Funktionen des Parlamentssekretärs und dessen Stellvertretung.

Der Vorsitzende fragt den Stadtrat an, ob er dem Parlament für die Funktion der Parlamentssekretärin einen Personalvorschlag unterbreiten kann.

Stadtpräsident Mark Eberli schlägt im Namen des Stadtrats Nathalie Zollinger als Parlamentssekretärin vor.

Es gibt keine Einwendungen aus dem Stadtparlament.

Abstimmung

Das Stadtparlament stimmt dem Personalvorschlag des Stadtrats mit 27 Ja zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen zu. Somit ist **Nathalie Zollinger für die Amtsdauer 2022/2026 als Parlamentssekretärin bestätigt.**

b) Personalvorschlag für die Parlamentssekretärin-Stv.

Der Vorsitzende fragt den Stadtrat an, ob er dem Parlament für die Funktion der Parlamentssekretärin-Stv. einen Personalvorschlag unterbreiten kann.

Stadtpräsident Mark Eberli schlägt im Namen des Stadtrats Jeannette Wehrli als Parlamentssekretärin-Stv. vor.

Es gibt keine Einwendungen aus dem Stadtparlament.

Abstimmung

Das Stadtparlament stimmt dem Personalvorschlag des Stadtrats mit 27 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen zu. **Somit ist Jeannette Wehrli für die Amtsdauer 2022/2026 als Parlamentssekretärin-Stv. bestätigt.**



Traktandum 5

Protokoll der Sitzung vom 14. März 2022

Es gibt keine Anmerkungen oder Korrekturen zum Protokoll.

Abstimmung

Das Stadtparlament genehmigt das Protokoll einstimmig mit 27 Stimmen.

Traktandum 6

Fragen an Kommissionen und Stadtrat

Es gibt keine Fragen an die Kommissionen oder den Stadtrat.

Traktandum 7

Diverses

Samuel Lienhart: "Ich bitte alle neuen Mitglieder der Fachkommission Bevölkerung & Sicherheit nach der Sitzung zu mir zu kommen."

Stadtrat Ruedi Menzi informiert über die aktuelle Situation bzgl. Ukraine: "Herzliche Gratulation euch allen zu den meist neuen Funktionen in den Kommissionen und im Präsidium. Bezüglich der Flüchtlings- und Asylkoordination haben Sie sicher gehört, dass das Kontingent vom Kanton von 0,5 auf 0,9 Prozent erhöht wurde. Das heisst für Bülach, dass wir ab kommendem Dienstag statt 110 Personen neu 200 Personen unterbringen müssen. Aktuell ist es so, dass wir ca. 110 Personen im Müliweg beherbergen. Diese setzen sich zusammen aus den bisherigen Geflüchteten, also exklusiv Ukraine, aus Personen aus der Ukraine und aus dem Resettlement des Kantons. Aus der Ukraine sind uns in Bülach momentan 55 Personen bekannt, davon sind schätzungsweise 17 privat untergebracht. Bestimmt werden in den nächsten Wochen weitere Zuteilungen erfolgen. Wir sind für die 0,9 Prozent gerüstet und haben noch Platz am Müliweg wie auch in der Murgasse, wo früher bereits Personen



untergebracht worden sind. Ebenso sind noch zwei bis drei Liegenschaften vorhanden, die man bei Bedarf umnutzen könnte. Zudem hat der Bund in der Kaserne ca. 500 Plätze geschaffen, die seit dem 21. März 2022 bis Anfang Mai genutzt werden. Was danach passiert ist noch nicht klar. Wir tauschen uns auch mit der Bildung, der Primar- und Oberstufen-Schulpflege, aus. Virginia Locher wird diesbezüglich noch etwas ausführlicher informieren."

Stadträtin Virginia Locher: "Ich schliesse mich Ruedi Menzi an und gratuliere allen herzlich zu den neuen Aufgaben und wünsche viel Spass und Erfolg sowie spannende Geschäfte in den nächsten vier Jahren. Betr. den Geflüchteten aus der Ukraine ist es bei uns so, dass die Kindergarten-Kinder und Erstklässler direkt wieder einsteigen können. Die Erfahrung zeigt, dass sich diese Handhabung bewährt. In der Aufnahmeklasse Asyl haben wir 8 Kinder aus der Ukraine. Wir haben ein gehörloses Kind, das in die Schule Zentrum für Gehör und Sprache geht. Ein weiteres hörbehindertes Kind, bei welchem das Hörgerät nicht auffindbar ist, wird, sobald ein neues beschafft ist, in die Aufnahmeklasse aufgenommen. Ein Kind ist in der Sekundarschule und wird in eine Schule für Fremdsprachige integriert, um zuerst Deutsch zu lernen. Dies ist der momentane Stand, dieser kann sich aber auch sehr schnell wieder ändern."

Laura Hartmann: "Wie sieht es aus mit den Flüchtlingen aus Hochfelden, welches sich in Bülach eingekauft hat. Werden wir da auch eine Erhöhung haben?"

Stadtrat Ruedi Menzi: "Wir haben Hochfelden 12 Plätze zugesichert. Für die zusätzlichen 0,6 Prozent müssen sie selber für Raum sorgen."

Romaine Rogenmoser: "Sind die erwähnten 0,9 Prozent mit dem Resettlement gerechnet?"

Stadtrat Ruedi Menzi: "Ja, das zählt dazu."

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus dem Parlament.



Informationen des/der Vorsitzenden

Neue Sitzordnung

Die heutige Sitzordnung ist nur provisorisch. Die Mitglieder der IFK werden in den nächsten Tagen eine Vorlage für den Sitzplan erhalten. Ich bitte die Fraktionen, die Sitzordnung zu besprechen und den Plan an das Parlamentssekretariat zu retournieren.

Register zur Offenlegung der Interessenbindungen

Das Register mit der Offenlegung der Interessenbindungen wird euch in den nächsten Tagen zur Prüfung zugestellt und dann auf der Website publiziert und im ExtraNet abgelegt.

Überprüfung der Grundsatzbeschlüsse

Die Überprüfung der Grundsatzbeschlüsse wird für die kommende Parlamentsitzung vom 16. Mai 2022 traktandiert.

Allfällige Änderungsanträge sind bis am 29. April 2022 beim Parlamentssekretariat einzureichen.

Rechtskraft der Beschlüsse

Gegen die Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtparlaments vom 14. März 2022 sind bis heute keine Rechtsmittel ergriffen worden. Die Rekursfrist läuft bis am 19. April 2022, die Referendumsfrist bis am 17. Mai 2022.

Rechtsbelehrung

Es gibt keine Einwände betreffend die an der heutigen Sitzung behandelten Geschäfte aus dem Stadtparlament.

Die Sitzung ist somit geschlossen. Uhrzeit: 19:55 Uhr

Der Vorsitzende lädt alle Anwesenden zu einem Apéro im reformierten Kirchgemeindehaus ein und freut sich auf spannende Gespräche und einen regen Austausch.

Protokoll Protokoll
Behörde Stadtparlament
Beschluss-Nr.
Sitzung vom 11. April 2022



Bülach, 4. Mai 2022

Für die Richtigkeit:

Nathalie Zollinger
Parlamentssekretärin

Geprüft:

Philemon Abegg
Parlamentspräsident

Thomas Obermayer
1. Vizepräsident

Stephan Ziegler
2. Vizepräsident

Geht an:

- Mitglieder des Stadtparlaments
- Mitglieder des Stadtrats
- Mitglieder der Geschäftsleitung der Stadt Bülach
- Protokollsammlung